

# BLICKFELDER.CH

KÜNSTE FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM

13. bis 23. Juni 2019

## **Mobiles für den Himmel**

Wir gestalten schwebende Fantasieobjekte

### **Projekthalt**

In Schweden und Finnland ist es Tradition, das Haus zur Weihnachtszeit mit aufwändigen Mobiles aus Stroh zu schmücken – den «Himmelis». Die Königsdisziplin der skandinavischen Weihnachtsdekoration kann aber auch ganz sommerlich und frei daherkommen.

Der Workshop findet im Atelier des Museum für Gestaltung statt. Dort haben wir die Gelegenheit, die Ausstellungen «Design Studio: Prozesse» und «Collection Highlights» zu besuchen. Inspiriert von den skandinavischen Himmelis und den Ausstellungen kreieren wir mit farbigen Röhrli schwebende, fragile Objekte. Wir experimentieren mit verschiedensten Materialien wie Draht, Fäden, Pfeifenputzer, Federn, Pompons usw. und kreieren ein Fantasieobjekt.

Zum Abschluss werden die Schülerinnen und Schüler ihre himmlischen Mobiles in einer freien Interpretation zeichnen. Die Zeichnungen und die Objekte werden im Museum für Gestaltung während des Festivals ausgestellt.

### **Pädagogische Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Museum.

Die Schülerinnen und Schüler kreieren ein eigenes Objekt.

Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit verschiedenen Materialien.

Die Schülerinnen und Schüler lassen ihrer Fantasie freien Lauf.

Die Schülerinnen und Schüler haben Spass am Entwerfen und Entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler sind kreativ.

Die Schülerinnen und Schüler erleben das Kreieren als etwas Starkes und Befreiendes.

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Museum.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Arbeiten der Öffentlichkeit.

**Stufe** 3. oder 4. Primarklasse

**Anzahl Klassen** 1 Klasse

**Projektstart / Projektende** Woche 19/20 oder Woche 20/21

Die Workshops können mittwochs, donnerstags oder freitags stattfinden.

Montag und Dienstag sind dagegen nicht möglich.

**Projektaufwand**

4 Vormittage innerhalb von 2 Wochen: 2 Vormittage pro Woche (ca. 9–12 Uhr)  
Die Vernissage wird ausserhalb der Schulzeit sein.

**Projektort**

Vermittlungsatelier im Museum für Gestaltung an der Ausstellungsstrasse 60 und evtl. Toni-Areal für einen Ausstellungsbesuch.

**Projektleitung**

Fabienne Morel, Textil- und Modedesignerin, Handarbeitslehrerin, [fabienmorel.com](http://fabienmorel.com)

**Mitarbeit**

Kuratorin Vermittlung Nicola von Albrecht für den Besuch der Ausstellungen im Museum  
Lehrperson der Klasse bei der Arbeit im Atelier

Assistent/-in bei der Arbeit im Atelier

**Präsentation während des Festivals**

Die himmlischen Objekte und die Zeichnungen werden im Museum für Gestaltung präsentiert.

Die Präsentation wird mit einem Apéro eröffnet, zu dem nebst den Schülerinnen und Schülern und der Lehrperson ihre Familien und Freunde herzlich eingeladen sind.

**Auskunft**

Silvia Hildebrand, schule&kultur, 043 259 53 13, [silvia.hildebrand@vsa.zh.ch](mailto:silvia.hildebrand@vsa.zh.ch)

**Kosten für die Schule**

Keine. Die Klasse erhält ZVV-Tickets für Fahrten nach Zürich. Die Eintritte ins Museum werden übernommen.

# **PARTIZIPATIVE PROJEKTE MIT SCHULEN**

## **Informationen für Lehrpersonen**

Kunstprojekte in der Schule sind komplex. Es ist herausfordernd für die Lehrperson, die Balance zu halten zwischen pädagogischer Verantwortung und Abgabe der Verantwortung an die Kunstschaffenden. Bedürfnisse und Erwartungen sind offen und transparent zu formulieren und abzustimmen.

Im Rahmen von Kunstprojekten zeigen Schüler/-innen oft unerwartete Qualitäten jenseits schulischer Leistungsparameter. Das bedingt spezielle Bewertungsmaßstäbe. Die Lehrperson sollte diese verstehen und akzeptieren können. Sonst muss sie eingreifen und nachfragen.

Kunstprojekte sind oft weniger klar strukturiert als der Unterricht. Es kann wichtig sein, einen künstlerischen Prozess einfach geschehen zu lassen, obwohl er nicht zielgerichtet erscheint. Gleichzeitig kann es notwendig sein, pädagogisch weniger erfahrene Kunstschaffende bei der Strukturierung ihres Projekts zu unterstützen.

Aus Kunstprojekten resultieren nicht zwingend Erkenntnisse, die auf den Regelunterricht übertragbar sind. Die besondere Qualität von Kunstprojekten liegt in ihrer Einzigartigkeit und ihrer Ereignisoffenheit.

Kunstprojekte sind Ereignisse. Die Lehrperson sollte zusammen mit den Kunstschaffenden Sorge tragen, dass das Projekt würdig dokumentiert und publiziert wird.

## **Verantwortung / Aufgaben der Lehrpersonen**

- Nimmt aktiv und unterstützend an den Projekten teil. Sie bleibt in jedem Fall verantwortliche Aufsichtsperson (§ 24, Volksschulverordnung). Im Krankheitsfall der Lehrperson während des Projekts ist der Künstlerin oder dem Künstler eine verantwortliche Lehrkraft zur Seite zu stellen. Ist das nicht möglich, müssen die Projekt-Stunden ausfallen.
- Informiert die Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen, den Hausdienst sowie die Eltern über das Projekt.
- Informiert Eltern frühzeitig, falls die Kinder / Jugendlichen auch ausserhalb der Unterrichtszeiten beansprucht werden.
- Händigt den Projektleitenden / Kunstschaffenden die Klassenliste und den Stundenplan aus – inklusive Einsatzzeiten Stellenpartner/-in und Fachkräfte.
- Reserviert nach Absprache mit den Künstlerinnen/Künstlern/Projektleitenden spezielle Räume, Technik und
- Sucht Betreuungspersonen und Helfer/-innen für Spezialaufgaben (Lehrpersonen, Eltern ...)
- Lädt Klassen für Generalprobe / Vernissage etc. ein.

## **Auftritt / Präsentation während Festival**

- Blickfelder stellt den Schulklassen für die Hin- und Rückreise ZVV-Tickets aus.
- Blickfelder sorgt in der Regel für die Verpflegung der Schulklassen, die im Festivalzentrum auftreten. Sonst ist die Lehrperson für die Organisation der Verpflegung zuständig.

## **Fotos**

Ein Fotograf dokumentiert für Blickfelder die partizipatorischen Projekte. Die Klassen erhalten eine Foto-CD pro Klasse. Die Lehrperson muss bei den Eltern die Fotoerlaubnis per Blickfelder-Formular einholen.

## **Für Rückfragen**

Volksschulamt Kanton Zürich, Sektor [schule&kultur](#), [beat.krebs@vsa.zh.ch](mailto:beat.krebs@vsa.zh.ch), 043 259 53 72